

IMMER FAIR BLEIBEN

Form	Ablauf	Material	Zeit
	<p>Ella interviewt den Bauern Herrn Bogert, dem die Kürbisstation aus der Foto-Hörge- schichte gehört. Er erzählt von seinen Erfahrungen mit dem Verkaufsstand und der Zah- lungsmoral seiner Kunden. Die meisten seiner Kunden sind ehrlich, etwa 10% allerdings nehmen Kürbisse mit, ohne zu bezahlen.</p> <p>Im Lehrerhandbuch oder im Unterrichtsplan des Lehrwerkservices finden Sie Ideen, an welcher Stelle sich der Einsatz des Films im Unterricht anbietet.</p>	„Ellas Film“ Lektion 11	
1a 1b	Vor dem Sehen: Vermutungen äußern		
EA/PL	<p>Erinnern Sie die TN an die Foto-Hörgeschichte mit der Kürbisstation. Bitten Sie die TN zu raten, wie viel Prozent der Kürbisse dem Bauern am Verkaufsstand gestohlen werden. Fragen Sie:</p> <p><i>Was glauben Sie, wie viel Prozent der Kürbisse werden dem Bauern gestohlen?</i></p> <p>Geben Sie Prozentzahlen in Zehnerschritten vor (10% – 20% – 30% etc.) und lassen die TN abstimmen.</p> <p>Zeigen Sie dann den Film; die TN sollen die Lösung selbst heraushören. Anschließend können Sie im Plenum besprechen, ob die TN das viel oder wenig finden und warum.</p> <p><i>Lösung: Dem Bauern werden zirka 10 % der Kürbisse gestohlen.</i></p>	Tafel/IWB	
	<p>Sie können an dieser Stelle auch umgangssprachliche oder regionale Wörter für „steh- len“ und „Geld“ einführen und Vorwissen dazu aus der Lerngruppe sammeln.</p> <p>stehlen: klauen, mopsen, stibitzen etc.</p> <p>Geld: Mäuse, Moneten, Kies ...</p> <p>Dies geht sprachlich über das Niveau B1 hinaus. Der Erwerb dieser Wörter macht den TN aber in der Regel Spaß.</p>		
2a 2b 2c	Nach dem Sehen: Wortschatz und Strukturen festigen und Verständnis sichern		
EA/PA/ PL	<p>Zeigen Sie den Film ein zweites Mal und lassen Sie die TN in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben 2a und 2b schriftlich lösen. Besprechen Sie die Lösungen im Plenum.</p> <p>In Aufgabe 2a werden neuer Wortschatz und neue Ausdrücke geübt und gefestigt.</p> <p>In Aufgabe 2b wird das Verständnis des Films gesichert und die Verwendung der Konjunktion <i>da</i> gezeigt. Weisen Sie die TN gegebenenfalls auf den Grammatik-Kasten und auf die Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, Seite 138) hin und erklären Sie, dass diese Konjunktion dieselbe Bedeutung wie <i>weil</i> hat, aber in der gesprochenen Sprache nicht so oft verwendet wird.</p> <p>Mit der Aufgabe 2c können Sie das Thema „Vertrauen“ nochmals aufgreifen. Die TN besprechen die Frage mit einer Partnerin / einem Partner.</p> <p><i>Lösung: 2a: 1 lässt ihr keine Ruhe; 2 handgeschriebenen, Klebestreifen; 3 allermeisten; 4 Immer fair bleiben; 2b: 1c, 2d, 3a, 4e, 5b</i></p> <p><i>Lösungsvorschläge 2c: Der Zettel beweist, dass die meisten Leute ehrlich sind und Herr Bogert seinen Kunden vertrauen kann. Es gibt Menschen, die sein Angebot schätzen, ihr Versprechen einhalten und sich sogar bedanken. Das ist der Grund, warum Herr Bogert eine Kürbisstation ohne Verkäufer an der Straße aufgebaut hat, obwohl es auch Menschen gibt, die nicht bezahlen.</i></p>	Folie/IWB	
3	Diskussion: Supermarkt, Markt, Verkaufsstand am Straßenrand		
PA/GA	<p>Besprechen Sie in der Klasse, wo die TN Obst und Gemüse einkaufen: im Supermarkt, auf dem Markt oder direkt beim Bauern / an Verkaufsständen am Straßenrand. Lassen Sie die TN aus ihrer Sicht über mögliche Vor- und Nachteile diskutieren.</p>		

1 Bauer Bogert und sein Kürbisstand

- a Wie viel Prozent der Kürbisse werden dem Bauern gestohlen?
Raten Sie.
- b Sehen Sie jetzt den Film. Überrascht Sie das Ergebnis? Sprechen Sie im Kurs.



2 Interview mit Herrn Bogert

- a Ergänzen Sie die Wörter und Ausdrücke.

allermeisten lässt ihr keine Ruhe handgeschriebenen Klebestreifen Immer fair bleiben

1 Ella muss immer an den Kürbisdiebstahl denken. Die Sache

2 Es gibt auch wahnsinnig nette Leute. Der Bauer fand in der Kasse einen Zettel: „Tut mir leid, hatte kein Geld mit dabei. Bezahlte morgen.“ Der Kunde hat am nächsten Tag wieder einen Zettel in die Kasse gesteckt, die Geldstücke mit einem daran befestigt, sich bedankt und ein Herz dazu gemalt.

3 Der Bauer sagt, dass nicht alle Leute, aber doch viele ehrlich sind. Die Leute bezahlen die Kürbisse.

4 Kürbisse, die man mitnimmt, soll man auch bezahlen. Also: ! Bauern wie Herr Bogert wollen von ihrer Arbeit leben können.

b Verbinden Sie.

- | | |
|---|---|
| 1 Ella hat Herrn Bogert angerufen, | a da er von seinem kleinen Bauernhof allein nicht leben kann. |
| 2 Herr Bogert hat eine Kürbisstation, | b da die allermeisten ehrlich sind und bezahlen. |
| 3 Herr Bogert braucht dieses zusätzliche Angebot, | c da sie immer noch an die Sache mit dem Kürbisdiebstahl denken muss. |
| 4 Er kann nicht bei der Station sein und aufpassen, | d da er zusätzliche Verkaufsangebote braucht. |
| 5 Er vertraut den Menschen, | e da sein Bauernhof weiter weg ist. |
- c Besprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner, warum sich Herr Bogert über den handgeschriebenen Zettel in der Kasse gefreut hat.

3 Diskussion: Supermarkt, Markt, Verkaufsstand am Straßenrand

Wo kaufen Sie ein und warum? Sprechen Sie im Kurs.

Ich kaufe im Supermarkt ein. Es gibt einen ganz nah bei mir. Da brauche ich nicht weit zu laufen.

Ich habe kein Auto. Da kann ich nicht zu einem Bauernhof fahren.

Ich gehe gern zu Märkten. Da ...